

RS OGH 1975/6/18 11Os59/75, 10Os18/76, 11Os44/78, 11Os15/79, 9Os86/79, 12Os176/79, 10Os24/79, 10Os16

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.06.1975

Norm

FinStrG §38 Iita

StGB §70

StGB §241e Abs2 erster Fall

Rechtssatz

Bei der Prüfung der Frage, ob ein Schmuggel gewerbsmäßig begangen wird, kommt es darauf an, ob sich der Täter durch wiederholten Schmuggel - und nicht etwa nur durch wiederholte Verwertungshandlungen nach einmaligem Schmuggel - eine laufende Einnahme verschaffen will.

Entscheidungstexte

- 11 Os 59/75
Entscheidungstext OGH 18.06.1975 11 Os 59/75
- 10 Os 18/76
Entscheidungstext OGH 09.03.1976 10 Os 18/76
- 11 Os 44/78
Entscheidungstext OGH 19.05.1978 11 Os 44/78
- 11 Os 15/79
Entscheidungstext OGH 08.05.1979 11 Os 15/79
Veröff: JBl 1979,663 = SSt 50/30
- 9 Os 86/79
Entscheidungstext OGH 18.09.1979 9 Os 86/79
- 12 Os 176/79
Entscheidungstext OGH 13.03.1980 12 Os 176/79
- 10 Os 24/79
Entscheidungstext OGH 06.05.1980 10 Os 24/79
Veröff: EvBl 1980/211 S 639
- 10 Os 168/80
Entscheidungstext OGH 03.03.1981 10 Os 168/80

- 13 Os 66/81
Entscheidungstext OGH 30.04.1981 13 Os 66/81
Vgl auch
- 11 Os 66/83
Entscheidungstext OGH 08.06.1983 11 Os 66/83
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu § 130 StGB: Die Art der Verwendung der Diebsbeute nach vollendeter (einmaliger) Tat ist für die Annahme gewerbsmäßiger Tatbegehung nicht entscheidend. (T1) Veröff: EvBl 1984/65 S 246
- 9 Os 34/84
Entscheidungstext OGH 03.07.1984 9 Os 34/84
- 11 Os 38/85
Entscheidungstext OGH 16.04.1985 11 Os 38/85
Vgl auch
- 13 Os 55/85
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 13 Os 55/85
Vgl auch
- 11 Os 132/86
Entscheidungstext OGH 28.10.1986 11 Os 132/86
Vgl auch
- 12 Os 49/87
Entscheidungstext OGH 19.11.1987 12 Os 49/87
- 13 Os 160/88
Entscheidungstext OGH 22.12.1988 13 Os 160/88
Vgl auch; Beisatz: Derartige, die Annahme von Gewerbsmäßigkeit begründende Feststellungen sind insbesondere dann geboten, wenn der Abgabenhehler zollunredliche Ware nicht zum Zweck des gewinnbringenden Verkaufs ankauft, sondern sie zum Pfand nimmt; diesbezüglich müsste schon die Pfandnahme in der Absicht stattfinden, sich durch deren wiederkehrende Begehung eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen. (T2)
- 15 Os 79/90
Entscheidungstext OGH 30.10.1990 15 Os 79/90
Vgl auch; Beisatz: Zu § 130 StGB: Gesetzmäßigkeit liegt keineswegs bereits dann vor, wenn der Täter sich bloß aus einer einzigen Tat - ohne Wiederholungsabsicht - ein fortlaufendes Einkommen verschaffen will. (T3)
- 14 Os 1/91
Entscheidungstext OGH 26.02.1991 14 Os 1/91
Beisatz: Zur Abgabenhehlerei (T4)
- 12 Os 112/90
Entscheidungstext OGH 16.05.1991 12 Os 112/90
Vgl auch; Beisatz: Hier: § 148 StGB; sukzessive Ausschöpfung eines betrügerisch herausgelockten Rahmenkredites genügt nicht. (T5)
- 13 Os 104/95
Entscheidungstext OGH 06.09.1995 13 Os 104/95
Vgl auch; Beisatz wie T1
- 14 Os 81/12m
Entscheidungstext OGH 16.10.2012 14 Os 81/12m
Vgl
- 14 Os 15/14h
Entscheidungstext OGH 01.04.2014 14 Os 15/14h
Vgl; Beisatz: Hier: Dass sich die Absicht auf die Wiederholung der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel und nicht bloß von Verwertungshandlungen bezog, kommt in den Konstatierungen nicht zum Ausdruck. (T6)
- /17m
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 /17m
Aber; Beisatz: § 38 FinStrG idF BGBl I 2015/163 verlangt die Absicht, sich selbst einen (nicht bloß geringfügigen fortlaufenden) abgabenrechtlichen Vorteil zu verschaffen. Daher scheidet nunmehr ? anders als nach der

Rechtslage vor BGBl I 2015/163 (vgl RIS?Justiz RS0086571, RS0086573 und RS0086909) ? die Absicht, sich mittelbar über die Beteiligung an dem von der Abgabenverkürzung profitierenden Unternehmen einen Vermögensvorteil zu verschaffen, als qualifikationsbegründend iSd § 38 FinStrG aus. (T7)

- 13 Os 127/16z

Entscheidungstext OGH 28.06.2017 13 Os 127/16z

Vgl

- 13 Os 4/17p

Entscheidungstext OGH 06.09.2017 13 Os 4/17p

Aber; Beis wie T7

- 13 Os 33/19f

Entscheidungstext OGH 10.07.2019 13 Os 33/19f

Aber; Beis wie T7

- 12 Os 90/19f

Entscheidungstext OGH 12.09.2019 12 Os 90/19f

Vgl; Beis wie T6; Beisatz: Für die Annahme der Gewerbsmäßigkeitsqualifikation des § 241e Abs 2 erster Fall StGB reicht der Plan von mehrfachen Verwertungshandlungen nach einer Entfremdung, also der angestrebte Einsatz einer rechtswidrig erlangten Bankomatkarte zu fortlaufenden Geldbehebungen nicht aus. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0086909

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at